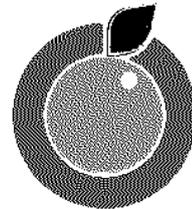




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 16a **Steinobst**

Freitag, 05.04.2024

Entwicklungsstadium/Witterung: Kirschen und Zwetschgen sind am Aufblühen/ Blühen. Heute sind 22 °C, ab morgen bis voraussichtlich Montag um 25 ° C gemeldet. Nach Prognose sind mit Abkühlung ab Dienstag Niederschläge möglich.

Steinobst

Im Januar wurde eine gemeinsame Pflanzenschutzempfehlung der beratenden Institutionen **für Süßkirschen** unter Berücksichtigung von Vorgaben des LEH erarbeitet. Ziel ist es, die Anzahl der Rückstände im Erntegut zu mindern. Für Selbstvermarkter gelten diese Vorgaben nicht. Folgende Strategie steht zur Verfügung:

Süßkirschen Fungizide gegen Blattkrankheiten und Fruchtfäulen

Blüte	Switch	Blütenmonilia	0,2 kg/ha/m	2x	14 Tage
Blüte/ Nachblüte	Belanty bis 45 Tage vor Ernte	Monilia, zeN Sprühflecken, Gnomonia, Schrotschuss	1,0 l (LWA); max. 1,8 l/ha	2x	3 Tage
Blüte/ Nachblüte	Score bis 35 Tage vor Ernte	Moniliaspitzendürre, Blattbräune, Kirschenschorf	0,075 l/ha/m	3x	14 Tage
Vor Ernte „ohne Dach“	Luna Experience oder Signum	Fruchtmonilia	0,2 l/ha/m 0,25 kg/ha/m	2x 3x	7 Tage 7 Tage
Vor Ernte „mit Dach“	Flint oder Belanty	Blattbräune/ Fruchtmonilia	0,167 kg/ha/m 1,0 l (LWA); max. 1,8 l	1x 2x	7 Tage 3 Tage
Nach der Ernte	Delan WG	Sprühflecken, Blattbräune, Schrotschuss, Schorf	0,25 kg/ha/m	3x	21 Tage

Moniliastrategie: Entsprechend der Blühdauer und Niederschläge (Tau) in der Blüte 2 - 3 Applikationen mit Fungiziden einplanen, aktuell Anwendung von Switch vor den nächsten Niederschlägen.

Insektizide Süßkirsche (Blüte bis Ende Blüte)

Gegen **Spanner u. Eulenraupen** Einsatz von Bt-Präparaten wie z. B. XenTari (0,5 kg/ha/m; max. 2x/Saison; WZ = 8 Tage). Beachten sie die unterschiedlichen Aufwandmengen, Anwendungshäufigkeiten und Wartezeiten der Produkte. Bt-Präparate nicht mit UV-Stabilisatoren mischen (Bienenschutz!). Anwendung bevorzugt bei warmem, wüchsigem Wetter. Die Anwendung von Mimic (Wartezeit 74 Tage!) ist bei Marktanlieferung ausgeschlossen!

In Problemanlagen mit Fruchtschalenwickler ein Bt-Präparat ausbringen. Bei sehr starkem Befallsdruck (Problemanlagen) kann direkt nach der Blüte Exirel (B1, vorab mulchen; max. 0,5 l/ha; 1x Saison,) eingepflanzt werden. Bitte beachten Sie: Ab Vorliegen 53er Exirel [ist beantragt] ist damit dann lediglich eine Behandlung KEF/ KFF übrig. Exirel zum späteren Zeitpunkt (ca. Anfang/ Mitte Juni) zur Regulierung der KEF/ KFF angewendet, hat auch eine Nebenwirkung gegen den Schalenwickler.

Insektizide Süßkirsche (Nachblüte)

Gegen **Schwarze Kirschenlaus** nach der Blüte Movento SC 100 (0,5 l/ha/m; max.2x/Saison; Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre!) oder in Frühsorten Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/Saison; TM mit Azolen ist bienengefährlich! Nicht mit Netzmitteln mischen!) oder nach dem Paraffinöleinsatz in der Vorblüte direkt in der Nachblüte NeemAzal-T/S (1,5 l/ha/m; max. 3x/Saison; Gebrauchsanweisung beachten; Nebenwirkung Fruchtschalenwickler). Bei starkem Befallsdruck ist die Wirkung ggf. unzureichend.

Fungizide Zwetschen

Blattkrankheiten, Monilia: Nach Blühbeginn Signum (0,25 kg/ha/m; max. 3x/Saison; max. 2x empfohlen).

Insektizide Zwetschen

Pflaumensägewespe: Weißtafeln kontrollieren - fangen sich mehr als 60 - 80 Tiere der beiden Pflaumensägewespen-Arten je Weißtafel Rebell oder war der Vorjahresbefall hoch, zum Blühbeginn Anwendung von Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/Saison; die TM mit Azolen ist bienengefährlich! [z. B. Score, Luna Experience, Belanty]; nicht mit Netzmitteln mischen!

Raupen: Anwendung von Mimic (0,25 l/ha/m; WZ = F; Anwendung bis spätestens Ende Blüte; 90 % = 20 m), alternativ Bt-Produkt bei warmem, wüchsigem Wetter.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.